

Primizsegen von Neupriester Udo Casel



Priesterweihe empfangen! Und schon zwei Tage später feierte Neupriester Udo in Thomasberg seine Primiz, seine erste Heilige Messe, der er selber vorstand. Wir freuen uns mit Kaplan Udo, der schon seit 50 Jahren regelmässig zum Urlaub den Weg ins Saastal findet, über seinen neuen Werdegang. Wie heisst es doch in einem bekannten Schlagerlied: «Mit 66 Jahren, da fängt das Leben an...» und Kaplan Udo ist tatsächlich genau so jung!

Sehr schön und wertvoll, dass sich Udo nach dem allzu frühen Tod seiner lieben Gattin Karin zu diesem grossen Schritt entschieden hat! Als Ehemann und Familienvater kann er nun langjährige reiche Erfahrungen in den priesterlichen Dienst einbringen, was ein grosses Geschenk für das Erzbistum Köln bedeutet! Eigentlich wollte ja ein Dutzend Personen aus Balen und Grund zu seiner Priesterweihe und Primiz nach Köln reisen, aber Corona machte uns bekanntlich einen Strich durch die Rechnung...



Und wie immer: Auch in diesem Jahr war Udo sofort zum seelsorglichen Einsatz im Saastal bereit. Er übernahm gleich mehrere Werktags- und Sonntagsmessen, so dass unsere geschätzte Aushilfe **Prof. Dr. Dr. Robert Biel** etwas Entlastung erfahren durfte, hätte er doch an manchen Tagen gleich drei Messen zu feiern gehabt! An dieser Stelle danken wir auch «unserem» Robert für die wertvolle und wie immer tadellose Ferienvertretung! Bei ihm wissen wir unsere Saaser Pfarreien stets in guten Händen! Vergelt's Gott Robert und bis bald!



Jodelmesse auf Kreuzboden

Am 19. Juli feierten wir am Kreuzbodensee zusammen mit Neupriester Udo Casel die hl. Messe. Es ist immer wieder beeindruckend vor so einer Kulisse, so einem Altarbild, einen Gottesdienst zu erleben! Man könnte schon fast sagen: Da oben steht eine Kathedrale, ganz von Gott erbaut. ER erlaubt uns, diese zu benutzen! Finde ich schön von IHM. Oder? Wenn ich da oben, so nah dem Himmel, die Worte Gottes höre und den Leib Christi empfangen darf, stell ich mir oft die Frage: Wie kann es Menschen geben, die nicht an Gott glauben?

Nicht der talentierteste und genialste Künstler vermag es, so ein Paradies auf Leinwand zu pinseln, geschweige denn zu erschaffen. Das kann wirklich nur ER ganz allein!

Einen grossen Dank geht in diesem Jahr an Kaplan Udo Casel für die schöne Messfeier und seine sinnvollen Predigtworte sowie an das Jodelduett Geschwister Lorenz für die Mitgestaltung der Feier. Danke den Bergbahnen Hohsaas für die Organisation und das Aufstellen des Feldaltars. Danke an alle Einheimischen und Gäste die mitfeierten.

Ich hoffe, dass Ihr alle da oben gespürt habt:
Ja, Gott gibt es wirklich!

Euer Sakristan Renato